

## **Jahresbericht 2019**

Unser fünfköpfiger Vorstand, bestehend aus Andrea Imhof (Präsidentin), Christine Stauber (Kirche/Soziales), Ruth Barmet (Familientreff), Marianne Hegglin (Bildung/Öffentlichkeitsarbeit), Birgit Dressler (Gesellschaft/Witfrauen) und die Geschäftsstellenleiterin Christa Jossi hat im vergangenen Vereinsjahr an fünf Vorstandssitzungen teilgenommen. An der Klausurtagung im August erstellten wir gemeinsam unser Jahresprogramm 2020.

Der erste Anlass unseres Jahresprogrammes war der Impulsabend zum Weltgebetstag. Christine Stauber und ihr WGT Team brachten den Frauen aus den Ortsvereinen das Land Slowenien näher. Die Liturgie wurde von Frauen aus Slowenien verfasst. Im Zentrum der diesjährigen Feier stand das Gleichnis aus dem Lukas-Evangelium (Lk 14,15-24). Die Vorbereitungsgruppe durften verschiedene slowenische Gebäcke probieren und die Rezepte mitnehmen. Der WGT fand am 1.3.2019 in den verschiedenen Gemeinden statt.

Das Frauenforum, bestehend aus Frauenbund OW, Landfrauen OW und Kantonsrätinnen OW, haben wiederum das Frauenzmorgä im Restaurant Alpenrösli in Giswil (Gast: Schwingerkönigin Sonja Kälin) organisiert. In diesem Jahr war der Frauenbund für das Frauenfondue im Restaurant Schlüssel in Alpnach (Gast: Autorin Julia Koch) verantwortlich. Beide Anlässe waren ein grosser Erfolg.

Unsere beiden SKF-Kurse wurden in diesem Jahr gut besucht. Im Kurs „Altern aufregend anders“ von Carmen Frei wurde uns auf humorvolle und informative Art das Alter näher gebracht. Der „Aktuariatskurs“ von Susanne Gretener Jegge war sehr interessant und lehrreich und war sogar ausgebucht. Leider mussten wir den Kurs für unsere Einzelmitglieder „Biographisches Schreiben“ von Birgit Dressler (FB Vorstandsfrau) mangels Anmeldungen absagen.

Zu unserem Jahres-Thema „care“ organisierten wir im März im Zytladä und im Mai auf dem Wochenmarkt in Sarnen einen Infostand und sensibilisierten die BesucherInnen für die „freiwilligen Arbeit“ im Kanton. Einige Frauengemeinschaften zeigten mit Plakaten ihre vielseitige Arbeit auf. Viele Prospekte wiesen auf die zahlreichen Vereine und Institutionen hin, die nur durch Freiwillige bestehen können.

Die beiden Anlässe des Familientreffs waren im Frühling und im Herbst sehr gut besucht. Der Frühlingshöck wurde von den Sachsler Frauen organisiert. Ursula Anderhalden, dipl. Phytotherapeutin, gewährte den Teilnehmerinnen einen Einblick in die Problematik unserer täglichen Kosmetika und Pflegeprodukte und zeigte Alternativen auf. Beim Herbsthöck in Kerns stellte Ruth Barmet das Kinderhilfswerk KOVIVE vor, welches unter anderem ausländischen Kindern Ferien in der Schweiz

ermöglicht. Im Anschluss erzählten die Frauen von ihren erfolgreichen Familientreff-Anlässen.

In den Herbstferien fand nach zwei Jahren wieder der Circus VIVA statt. 120 hochmotivierte Kinder und viele Helferinnen und Helfer arbeiteten eine Woche lang an ihren Nummern und durften am Wochenende, bei drei Aufführungen, ihr Können vor Publikum zeigen. Ein grosses Dankeschön allen freiwilligen HelferInnen.

Beim Präsidentinnen-Treffen im Frühling besuchten wir einen Holzbildhauer aus der Region. In seiner Werkstatt erzählte uns Reto Odermatt von seinem Werdegang und seiner Arbeit und zum Schluss offerierte er ein feines Apero. Der anschliessende Austausch fand im Rest. Pax Montana statt. Beim Herbsttreffen stellte sich das Kinderhilfswerk KOVIVE im Café „gschaffig“ vor. Unser Präsidentinnen-Treffen wird in Zukunft, auf Wunsch der Frauen, nur noch einmal pro Jahr durchgeführt.

Das jährlich stattfindende Vorstände-Treffen, war mit 45 Teilnehmerinnen ein voller Erfolg. Mirjam Meyer, Finanzverantwortliche des SKF, erklärte Sinn und Zweck der Spesenentschädigung. Sie forderte uns auf, unser Vereinsvermögen nicht noch mehr zu vergrössern, sondern den aktiven Vereinsmitgliedern zu Gute kommen zu lassen, z.B. in Form von günstigeren Kursangeboten und Events.

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr an verschiedenen Anlässen des Schweizerischen katholischen Frauenbundes teilgenommen. Zwei Frauen aus dem Vorstand besuchten die Delegierten Versammlung des SKF im Mai in Basel. Der SKF hat zwei Rücktritte zu verzeichnen, eine davon ist die Obwaldnerin Anna Schälín, die wieder zurück nach Sambia geht. An der zweitägigen Herbstkonferenz in der Propstei Wislikofen konnten wir uns bei verschiedenen Themen aktiv miteinbringen und erhielten viele interessante Informationen. Der Austausch mit den Kantonalverbänden aus der ganzen Schweiz, sowie das jährliche Treffen mit den Zentralschweizer Präsidentinnen schätzen wir sehr.

In diesem Jahr haben wir die Leitung und Organisation der „Witwen und alleinstehenden Frauen“ übernommen. Das Mittagessen in der Residenz „Am Schärmä“ mit gemütlicher Unterhaltung wurde noch von Marianne Rohrer organisiert. Beim Besinnungstag im Felsenheim, Sachseln hat uns leider kurzfristig die Referentin abgesagt. Glücklicherweise konnten wir die Geschichtenerzählerin Margrit Sulzbacher engagieren. Auch bei der Wallfahrt nach Einsiedeln gab es noch einige Anfangsschwierigkeiten. Mit etwas Verspätung traf auch der zweite Car in Einsiedeln ein. Den Frauen wurde als Entschädigung ein „Holebänze“ auf der Heimfahrt offeriert. Die hl. Messe und die Abschlussandacht wurden von Pater Philipp aus Einsiedeln zelebriert. Wir sind allen Ortsvertreterinnen sehr dankbar, dass sie uns tatkräftig unterstützen.

Andrea Imhof  
Präsidentin

Kägiswil, im Februar 2020